

S A T Z U N G

der Gemeinde Steinen über den Bebauungsplan "SÄGEMATT II"
im Ortsteil Höllstein.

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976
(BGBl. I S. 2256) §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Ziff. 2 der
Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 20.6.72
(Ges.Bl. S. 351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung
für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.12.1976 (Ges.Bl.Nr. 1/76 S. 1)
hat der Gemeinderat am^{17.1.1978} den Bebauungsplan für
die Gewanne "SÄGEMATT" (teilw.) und "WÜSTE" (teilw.) Gemarkung
Höllstein als Satzung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung
im Lageplan.

§ 2 Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus

- 1) Lageplan
- 2) Bauvorschriften

Beigefügt sind Übersichtsplan M. 1 : 5000 und Begründung.

§ 3 Außerkraftsetzung

Der Bebauungsplan "SÄGEMATT", in Kraft getreten am 7.1.1975
wird durch den Bebauungsplan "SÄGEMATT II" ersetzt und mit In-
krafttreten dieses Planes außer Kraft gesetzt.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen diese Satzung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 112 LBO.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Steinen, den 31. Jan. 1978

Der Bürgermeister: *Pfänger* Siegel der Gemeinde



Genehmigt gemäß § 11 BBauG
i.V.m. § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der 2.
DVO der Landesregierung.

Lörrach, den 22. Feb. 1978

Landratsamt
Staatliche Verwaltung
- Bauabteilung -



In Kraft getreten am 2. März 1978
LANDRATSAMT
Staatliche Verwaltung
- Baurechtsabteilung -
I. A.



Landsberg
Landsberg